

## PRESSEMITTEILUNG

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zum 18. Mal werden in diesem Jahr unsere „**KLANGWERKSTATT-MUSIKTAGE**“ in Mannheim durchgeführt. Die Aufführungsorte sind der **Mannheimer Kunstverein** in der Augusta Anlage 58 in der Zeit vom 27. bis 29. November 09 und das „**Atelier-Klangwerkstatt e.V.**“ in der Pozzistr. 10 am 30. November 09.

**Das Thema der diesjährigen Musiktage ist „NEUE MUSIK UND NOSTALGIE“.**

Nostalgie als transformierter Begriff für Historisches ist in unserer diesjährigen Programmzusammenstellung in zwei Zeitschienen einzuordnen. Die lange Zeitschiene, die Musik der Vergangenheit - und hier nicht nur die abendländische Musik, sondern auch teilweise



*Hans-Karsten Raecke (Mannheim)*

außereuropäische Musik - wird als Ganzes betrachtet und in neuer Weise aufgegriffen und bearbeitet. In dieser Rückbesinnung werden in unterschiedlichster Formensprache Stücke, Stückzitate, Collagen, Montagen, Hommagen, Performances, Arrangement's erklingen, u.a. verbunden mit Namen wie Pachelbel, Bach, Mozart, Hayden, Schumann und Cage, aber auch mit Namen wie Kurt Schwitters, Hans Arp und Ernst Jandl. Die kurze Zeitschiene, die Musik der Gegenwart, wird hauptsächlich durch das neue Instrumentarium, durch Selbstbau-Klangerzeuger und Klangskulpturen von Ferdinand Försch, Simon Desorgher und Hans-Karsten Raecke veranschaulicht, verbunden mit den dafür komponierten Stücken, die teilweise älteren Datums sind und so auch bereits für uns eine nostalgische Komponente enthalten. Dazu aber als „klassisch-nostalgischer“ Kontrast wird ein Streichquartett, auch als Streichtrio, die menschliche Stimme, die Flöte und ein Masterkeyboard zu hören sein.

Das **Eröffnungskonzert** am **Freitag, den 27. November, 20 Uhr**, wird durch die Musiker Simon Desorgher (Flöteninstrumente und live-Elektronik, London), Ferdinand Försch (neue Instrumente und Klangskulpturen, Hamburg) und Hans-Karsten Raecke (neue Instrumente, Bild-Klang-Generator, Masterkeyboard und live-Elektronik, Mannheim) gestaltet. Im dritten Teil des Programms wird eine gemeinsame, freie Improvisation gespielt.



*Simon Desorgher (London)*

Das **Hauptkonzert** mit allen beteiligten Musikern wird am **Samstag, den 28. November, 20 Uhr** stattfinden. Außer den drei genannten Musikern vom Vortag werden das Mitternachts-Streichquartett Karlsruhe (Tobias Norajitra, Tilmann Bach, Rasmus Raecke, Moritz Geiger), Ingo Wackenhut (Tenor, Mannheim), Karl-Heinz Treiber (Maler am Bild-Klang-Generator, Hirschberg) und Raimund Becker (Lichtkunst, Mannheim) dabei sein.



*Ferdinand Försch (Hamburg)*

Am **Sonntag, den 29. November von 11 bis 12.30 Uhr** findet eine **Matinee-Veranstaltung** statt, in der das Streichquartett, Simon Desorgher (Querflöte) und Ingo Wackenhut (Tenor) Werke von Mozart, Wünsch und Hans-Karsten Raecke spielen.

Am **Sonntag, den 29. November von 16 bis 17.30 Uhr** wird unter dem Titel **NEUES UND NOSTALGISCHES** ein „**Lieder- und Instrumentalnachmittag**“ mit Wolf Blank (Bariton) und Hans-Karsten Raecke (Masterkeyboard, Gummiphon und Blas-Metall-Dosen-Harfe) durchgeführt.

Am **Montag, den 30. November, 20 Uhr** wird zum **Abschluß der Musiktage** im „Atelier-Klangwerkstatt e.V.“ in der Pozzistr. 10 (68167 Mannheim) **Heinrich Heines** Versepos „**Deutschland, ein Wintermärchen**“ als Gesamtvertonung von und mit Hans-Karsten Raecke zu sehen und zu hören sein.

Klangwerkstatt e.V.  
Hans-Karsten Raecke  
Oktober 2009